

Faksimile-Werke bewerten – was ist zu beachten?

Ein Verlag wollte mit Hilfe eines Sachverständigen verschiedene Faksimile-Werke untereinander im Detail vergleichen und die Buchbindertätigkeiten bewerten. Die entstandenen Gutachten sollen dem Verlag helfen, seine handwerklich herausragenden Faksimile-Werke den Kunden noch zielgerichteter offerieren zu können. **Von Dr. Colin Sailer**

Faksimile ist eine originalgetreue Nachbildung oder Reproduktion von historisch wertvollen gedruckten oder handschriftlich erstellten Büchern. Ein gutes Faksimile entspricht der Vorlage in Größe, Farbe und Erhaltungszustand. Faksimiles werden nahezu komplett handwerklich hergestellt. Aufgrund des

SERIE: GUTACHTER UND IHRE PRAXISFÄLLE

Folge 185: Faksimiles vergleichen und bewerten

hohen Aufwandes bei der Herstellung, vor allem Dingen bei der Nachbildung des originalen Einbandes, sind Faksimiles verhältnismäßig teuer. Geringe Stückzahlen, limitierte Auflagen und hohe Preise führen dazu, dass am Markt auch viele geringwertige Nachbildungen angeboten werden, welche ihrem Verkaufspreis nicht annähernd gerecht werden, geschweige denn ihrem scheinbar dargestellten Wert und damit einer Wertsteigerung.



Abbildung 1: Pergamentecken und Planlage sind handwerklich sehr gut gearbeitet.

Buchbinderei

Zunächst wurde die Buchbinderei besichtigt, um einen Eindruck von den handwerklichen Fähigkeiten und der Art und Weise der Verarbeitung der einzelnen Materialien zu bekommen. Bewertet werden sollte unter anderem ein Pergamentband. Im buchbinderei-schen Alltag kommt Pergament leider sehr selten vor, da bereits das Material sehr teuer und äußerst aufwendig zu bearbeiten ist. Spezielles Wissen und vor allem Dingen hinreichend Erfahrung mit diesem Material müssen vorhanden sein.

Inhalt

Am Block (siehe Abbildung 4) und an den Ecken des Werkes erkennt man, dass in der Buchbinderei gutes handwerkliches Fachwissen vorhanden ist. Anzumerken ist lediglich, dass die Wellung des Inhalts deshalb vorhanden ist, da die Decken zu feucht verarbeitet wurden. Der Inhalt ist sauber und straff geheftet (siehe Abbildung 2), und es fällt positiv auf, dass die Heftfäden im pas-



Abbildung 4: Gerade Blattkanten und gute Planlage



Abbildung 2: Fadenheftung von Hand durchgeführt und passend eingefärbt

senden Ton eingefärbt sind. Der Goldschnitt (siehe Abbildung 5) wurde von Hand ausgeführt, wobei die Goldpartikel mit Hilfe eines Pinsels auf einen Haftgrund aufgetragen wurden. Dies erkennt man an dem pud- »



Abbildung 3: Kanten am Rücken, gebrochener Rücken beim Kanten

rig, glänzenden Aussehen. Die Blattkanten sind exakt gerade. Bis auf wenige Ausnahmen lässt die buchbinderische Verarbeitung des Inhalts keine Wünsche offen. Nur einige Kleinigkeiten fallen auf, wie die nicht echten durchgezogenen Bünde, die lediglich Attrappe sind. Die handgestochenen Kapitalbänder sind ebenso nicht tiefgestochen als Teil



Abbildung 5: Pudrig glänzender Goldschnitt, von Hand ausgeführt

der Bindung. Im Original war dies sicherlich der Fall.

Decke und Ecken

Die Ecken sind hervorragend verarbeitet (siehe Abbildung 1), was bei dem verwendeten Pergament nicht einfach ist, da die Ecken speziell zugeschnitten werden müssen, damit sie auch ästhetisch bleiben. Dies ist erforderlich wegen des permanenten Arbeitens des Pergaments. Die Deckenteile liegen nahezu plan, was bei einem Pergamentband eine sehr große Herausforderung darstellt.

Die Rückenbeschriftung in unterschiedlicher Farbintensität und Farbverlauf vermittelt den Eindruck, dass die Beschriftung tatsächlich von Hand aufgetragen wurde, was jedoch bei der Auflagenhöhe von ca. achthundert Exemplaren sicherlich nicht der Fall ist. Weitere Untersuchungen ergaben, dass die Rückenbeschriftung drucktechnisch aufgebracht wurde.

Rücken

Die genaue Untersuchung des Rückens ergab, dass die Rückeneinlage Knicke aufweist und bereits gebrochen ist (siehe Abbildung 3).

Vergleich und Zusammenfassung

Ein Pergamentband kann nur mit einem solchen verglichen werden, da Pergament ein sehr edles Material ist und auch als „Frau unter den Einbandmaterialien“ bezeichnet wird. Es ist edel und zickig, es ist eigenwillig zu bearbeiten und nicht vergleichbar mit Leder- oder Samteinbänden.

Der Block hingegen kann auch mit anderen Werken ohne Pergamenteinband verglichen werden. Er ist handwerklich sauber gearbeitet und von Hand geheftet, was ihn dem Original näherbringt, jedoch auch deutlich aufwendiger.

Verglichen mit anderen Pergamenteinbänden ist dieses hier bewertete Faksimile von guter bis befriedigender Qualität. Die Herstellungskosten und die Wertigkeit rechtfertigen im Großen und Ganzen den recht hohen Verkaufspreis, wobei natürlich Vertriebskosten mit einbezogen werden müssen, was im Rahmen der hier durchgeführten Untersuchungen nicht erfolgte. ●

IMPRESSUM

Deutscher Drucker ist das unabhängige Fachmagazin für die Druck-, Medien- und Verpackungsbranche sowie ihre Zulieferindustrie. Gegründet 1894. Wiedergegründet 1965 von Kurt Kohlhammer. 1991 vereinigt mit der Fachzeitschrift Papier und Druck (Leipzig).

Anschrift:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Internet: <https://www.print.de>

Redaktion:
Bernhard Niemela (nie), Chefredakteur (Digitaldruck, Papier)
Tel.: (07 31) 15 20-220, E-Mail: b.niemela@print.de
Gerd Bergmann (ben), stellv. Chefredakteur (Druck),
Tel.: (07 31) 15 20-247, E-Mail: g.bergmann@print.de
Martina Reinhardt (mr), Chefin vom Dienst (Weiterverarbeitung),
Tel. (07 31) 15 20-217, E-Mail: m.reinhardt@print.de
Michael Schüle (ms; Medienvorstufe, Digitaldruck),
Tel.: (07 31) 15 20-227, E-Mail: m.schuele@print.de

Leitung Anzeigen | Crossmediale Werbeformate:
Jochen Kristek, Tel.: (07 31) 15 20-258, Fax: (07 31) 15 20-175,
Mobil: (01 51) 46 44 55 45, E-Mail: j.kristek@print.de

Anzeigenservice:
Alessandra Andreatta, Tel. (07 31) 15 20-192,
Fax: (07 31) 15 20-175, E-Mail: a.andreatta@print.de
Regine Grossmann, Tel.: (07 31) 15 20-225, Fax: (07 31) 15 20-175,
E-Mail: r.grossmann@print.de
Verlagsbüro Felchner, Kaufbeuren, Tel.: (0 83 41) 87 14 01,
Fax: (0 83 41) 87 14 04, E-Mail: a.dyck@print.de


Stellenanzeigen:
Regine Grossmann, Tel.: (07 31) 15 20-225, Fax: (07 31) 15 20-175,
E-Mail: r.grossmann@print.de


Service- und Rubrikanzeigen | An- und Verkaufsanzeigen:
Andrea Dyck, Verlagsbüro Felchner, Kaufbeuren,
Tel.: (0 83 41) 87 14 01, Fax: (0 83 41) 87 14 04, E-Mail: a.dyck@print.de

Leitung Herstellung | Logistik | Logistiksicherheit: Thomas Heydn

Produktionsleitung:
Thomas Heydn, Tel.: (0 89) 7 41 17-111,
E-Mail: thomas.heydn@ebnermedia.de

Verlagsleitung: Bernhard Niemela, Tel.: (07 31) 15 20-220,
E-Mail: b.niemela@print.de

Organzeitschrift:
Offizielles Informationsorgan des Fachverbandes Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. (FDI) 

Kooperation:
Deutscher Drucker ist einziges deutsches Mitglied des internationalen Fachzeitschriften-Verbandes Eurographic Press 

Kundenservice Deutscher Drucker Verlag:


Bayerstraße 16a, 80335 München,
Telefon: (089) 74117-205, Telefax: (089) 74117-101,
E-Mail: kundenservice@ebnermedia.de

Sitz und Registergericht: Ulm, HRA 1900, USt-IdNr: DE147041097

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Ebner Ulm MGW GmbH, Karlstraße 3, 89073 Ulm
Geschäftsführer: Marco Parrillo
Sitz und Registergericht: Ulm, HRB 576

Copyright:
Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechtsübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-Rom und andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-Rom.

Auslandsvertretungen:
Neil Stratton, Verlagsrepräsentant GB, USA, CA, Heiton Mains, Heiton, Kelso, Roxburghshire TD5 8JR-UK,
Tel.: +44 (0) 15 73 45 06 95, E-Mail: neildstratton@btinternet.com

Auflage:
Druck: 5100, Verbreitung: 3676, Verkauf: 3018,
Abonnements: 2935 (alles IVW III/2020) 

Erscheinungsweise:
16 Ausgaben jährlich

Bezugspreise:
AboPlus (Print + Digital) Inland 191,50 Euro (Ausland 246,50 Euro).
Für Schüler und Studenten (nur gegen Nachweis) im Inland 105,- Euro, im sonstigen Ausland 135,- Euro.
Die Mitglieder des Fachverbandes Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. (FDI) erhalten das Abonnement im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrages. Für FDI-Mitglieder im Einzelbezug beträgt der Abo-Preis 127,40 Euro. Mindestbezugszeitraum 1 Jahr, Kündigungsfrist 6 Wochen zum Ende eines Bezugsjahres. Einzelheft 13,50 Euro.

Druck:
Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden

Deutscher Publisher ISSN 0012-1096

Bankverbindung:
Volksbank Ulm-Biberach: DE19 6309 0100 0036 2600 02,
BIC: ULMVDE66

Online:
Mit www.print.de betreibt der Verlag ein Online-Portal für die Druckbranche. Besuchen Sie uns auch auf Facebook ([print.de](https://www.facebook.com/print.de)), Twitter ([print_de](https://twitter.com/print_de)), Xing ([print.de](https://www.xing.com/companies/print.de)) und youtube ([print.de](https://www.youtube.com/print.de)).

Weitere Verlags-Publikation: Grafische Palette